

// halbjahresfinanzbericht 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

die TAKKT-Gruppe profitierte in der ersten Jahreshälfte 2012 von der regionalen Diversifikation der Geschäftstätigkeit und der Akquisitionsstrategie. Während der Umsatz in Europa aufgrund des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds zurückging, wurde in Amerika ein deutliches Wachstum erzielt. In den ersten sechs Monaten stieg der Konzernumsatz um 6,2 Prozent. Bereinigt um Akquisitions- und Währungseffekte wurde hingegen ein leichter Rückgang um 0,3 Prozent verzeichnet. Auf Basis der Entwicklung konjunktureller Frühindikatoren rechnet der Vorstand innerhalb der zu Jahresbeginn skizzierten drei Szenarien für das Gesamtjahr 2012 jetzt mit einem leichten organischen Umsatzrückgang. Durch die jüngsten Akquisitionen des US-Versandhändlers für Displayartikel GPA und des B2B-Versandhändlers für Verpackungslösungen Ratioform wird der Konzern den Umsatz auf Jahressicht absolut ausbauen und den Wachstumskurs fortsetzen können. Mit den beiden Zukäufen hat TAKKT zudem erfolgreich sein Produktspektrum erweitert und gleichzeitig sein Portfolio auf beiden Seiten des Atlantiks weiter diversifiziert. Inklusiv der beiden Akquisitionen und unter Zugrundelegung der aktuellen Konjunkturdaten rechnet der Vorstand zum Jahresende mit einem währungsbereinigten Umsatzwachstum von sechs bis acht Prozent sowie einer EBITDA-Marge von 13 bis 14 Prozent.

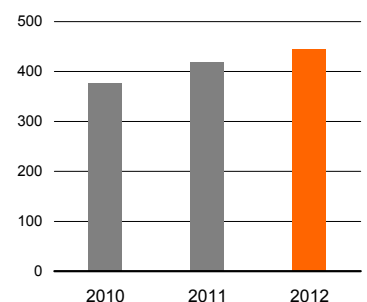
- Umsatzanstieg in Berichtswährung Euro um 6,2 Prozent
- Akquisitions- und währungsbereinigter Umsatzrückgang um 0,3 Prozent
- EBITDA-Marge sinkt auf 15,7 (2011:16,2) Prozent
- Ergebnis je Aktie steigt auf 0,58 (0,57) Euro
- Gesamtdividende von 0,85 Euro je Aktie für das Geschäftsjahr 2011 ausgeschüttet
- US-Geschäft sowie Akquisitionen in USA und Deutschland sorgen trotz konjunktureller Schwäche in Europa für weiteres Wachstum

Zwischenlagebericht des TAKKT-Konzerns

Umsatz- und Ertragssituation

Die in Europa und Nordamerika weiterhin divergierenden volkswirtschaftlichen Entwicklungen beeinflussten die Geschäftsentwicklung des TAKKT-Konzerns. In den ersten sechs Monaten des Jahres 2012 erreichte der Konzernumsatz 443,5 (417,6) Millionen Euro. Damit verzeichnete der TAKKT-Konzern ein Umsatzwachstum von 6,2 Prozent. Bereinigt um Akquisitions- und Währungseffekte sank der Konzern-

Umsatz in Mio. Euro
Erstes Halbjahr TAKKT-Konzern



umsatz leicht um 0,3 Prozent, im zweiten Quartal lag der organische Umsatzrückgang bei 2,8 Prozent. Die Geschäftsentwicklung lag damit im Rahmen der Erwartungen des Vorstands, der von einer bereits Ende des Vorjahres einsetzenden Abkühlung ausgegangen war. Der organische Umsatzrückgang war maßgeblich auf eine gesunkene Zahl von Aufträgen zurückzuführen, der durchschnittliche Auftragswert war im Vergleich zum Vorjahreszeitraum annähernd unverändert.

Die beiden Geschäftsbereiche des Konzerns wiesen im ersten Halbjahr eine gegenläufige Geschäftsentwicklung auf. TAKKT EUROPE verzeichnete im Berichtszeitraum ein Umsatzminus von 3,6 Prozent (währungsbereinigt minus 4,4 Prozent), im zweiten Quartal lag der Rückgang bei 5,5 Prozent (währungsbereinigt bei 6,3 Prozent). TAKKT AMERICA steigerte im Gegensatz dazu den Umsatz in den ersten sechs Monaten um 21,4 Prozent. Organisch, d.h. bereinigt um Währungseinflüsse und die GPA-Akquisition legte der Geschäftsbereich um 6,0 Prozent zu. Das Umsatzwachstum im zweiten Quartal lag bei 28,0 Prozent (organisch bei 2,2 Prozent).

Die Rohertragsmarge ging im ersten Halbjahr auf 42,9 (43,5) Prozent zurück. Dies ist insbesondere auf unterschiedliche Umsatzanteile der einzelnen Regionen und Geschäfte bzw. Produkte am Konzernumsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zurückzuführen. Die niedrigere Rohertragsmarge führte zu einem geringfügigen Absinken der operativen Profitabilität. In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres stieg das absolute EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) auf 69,7 (67,8) Millionen Euro, die EBITDA-Marge sank auf 15,7 (16,2) Prozent.

Die Abschreibungen stiegen im ersten Halbjahr 2012 gegenüber dem Vorjahreszeitraum leicht auf 8,5 (8,4) Millionen Euro an. Zusätzliche Abschreibungen auf die im Rahmen der Kaufpreisallokation identifizierten immateriellen Vermögenswerte von GPA und der im Durchschnitt stärkere Wechselkurs des US-Dollars gegenüber dem Euro kompensierten dabei den Effekt aus den verminderten Abschreibungen aus dem laufenden Geschäft. Wertminderungen von Geschäfts- und Firmenwerten waren nicht vorzunehmen. Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) stieg unterproportional auf 61,2 (59,4) Millionen Euro, dies entspricht einer EBIT-Marge von 13,8 (14,2) Prozent.

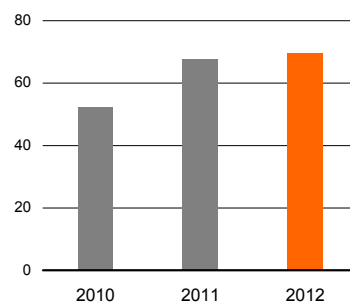
Der Finanzierungsaufwand lag auf dem Niveau der Vorjahresperiode. Dabei stand der im Durchschnitt stärkere Wechselkurs des US-Dollars gegenüber dem Euro der im Durchschnitt niedrigeren Verschuldung in den ersten sechs Monaten gegenüber. Das Ergebnis vor Steuern stieg um 3,2 Prozent auf 57,6 (55,8) Millionen Euro.

Die Konzernsteuerquote lag im Berichtszeitraum mit 33,9 (33,3) Prozent in etwa auf Vorjahresniveau. Das Periodenergebnis stieg leicht auf 38,1 (37,2) Millionen Euro. Bezogen auf die gewichtete durchschnittliche Zahl der TAKKT-Aktien von 65,6 (65,6) Millionen ergibt sich ein Ergebnis je Aktie von 0,58 (0,57) Euro.

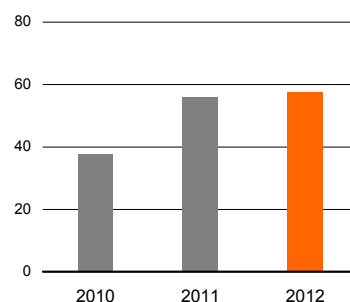
Finanz- und Vermögenslage

Trotz der sich weiter eintrübenden Geschäftslage in Europa zeichnet sich das TAKKT-Geschäftsmodell weiterhin durch seine Cashflow-Stärke aus. Der TAKKT-Cashflow (definiert als Periodenergebnis plus Abschreibungen, Wertminderungen auf langfristiges Vermögen und erfolgswirksam verbuchte latente Steuern) lag im ersten Halbjahr 2012 bei 50,8 (49,4) Millionen Euro. Dies entspricht einer Cashflow-Marge von 11,5 (11,8) Prozent. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit erhöhte sich von 34,8 auf 56,2 Millionen Euro. Die Erhöhung resultiert vor allem aus der im Gegensatz zum Vorjahreszeitraum rückläufigen Entwicklung im kurzfristigen Nettovermögen. Das Zahlungsverhalten der TAKKT-Kunden

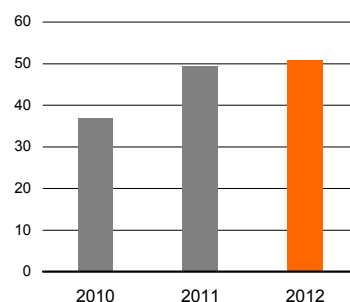
EBITDA in Mio. Euro
Erstes Halbjahr TAKKT-Konzern



Ergebnis vor Steuern in Mio. Euro
Erstes Halbjahr TAKKT-Konzern



Cashflow in Mio. Euro
Erstes Halbjahr TAKKT-Konzern



blieb gewohnt stabil. Die durchschnittliche Debitorenreichweite sank in den ersten sechs Monaten vor allem akquisitionsbedingt auf 32 (35) Tage.

Die Investitionen in die Erweiterung, Rationalisierung und Modernisierung des TAKKT-Geschäftsbetriebs lagen in etwa auf Vorjahresniveau. Wesentliche Investition im ersten Halbjahr 2012 war die Installation einer der größten Photovoltaikanlagen Ohios auf dem Dach der Hubert-Lagerhallen. Die Investitionen lagen im ersten Halbjahr 2012 bei 4,6 (4,5) Millionen Euro. Im Verhältnis zum Konzernumsatz entspricht dies 1,0 (1,1) Prozent. Damit befand sich die Investitionsquote weiterhin am unteren Ende des langfristigen Durchschnitts von ein bis zwei Prozent. Der freie Cashflow, definiert als Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich Regelinvestitionen, den TAKKT für Akquisitionen, Neuinvestitionen, Ausschüttungen an die Aktionäre sowie Darlehenstilgungen verwenden kann, belief sich auf 51,6 (30,3) Millionen Euro.

Die Nettofinanzverschuldung stieg zum 30. Juni 2012 insgesamt auf 140,3 Millionen Euro an, verglichen mit 93,6 Millionen Euro am 31. Dezember 2011. Die Auszahlung der ersten Kaufpreistranche der GPA-Akquisition über rund 51 Millionen US-Dollar, die Auszahlung der Dividende in Höhe von 55,8 Millionen Euro sowie der umrechnungsbedingte Anstieg von 4,5 Millionen Euro haben die Verschuldung erhöht. Aufgrund der hohen Innenfinanzierungskraft des TAKKT Geschäfts ist die Nettofinanzverschuldung in den ersten sechs Monaten 2012 aber nur um 46,7 Millionen Euro angestiegen.

Nach Abschluss der GPA-Akquisition lag die Konzerneigenkapitalquote zur Jahresmitte 2012 mit 45,4 Prozent weiterhin im mittleren Bereich des langfristigen TAKKT-Zielkorridors von 30 bis 60 Prozent (54,7 Prozent zum 31. Dezember 2011).

Risikobericht

Die im Geschäftsbericht 2011 (Seite 32ff.) ausführlich erläuterten Risiken des TAKKT-Konzerns gelten weiter unverändert und sind insgesamt begrenzt und kalkulierbar. Auf Basis der derzeit verfügbaren Informationen bestehen nach Einschätzung des Vorstands gegenwärtig und in absehbarer Zukunft keine wesentlichen Einzelrisiken, die als existenziell einzustufen wären. Aufgrund der Cashflow-Stärke des Geschäftsmodells und der soliden Finanzstruktur gefährden auch die Gesamtsumme der einzelnen Risiken sowie selbst eine erneut aufflammende, weltweite Wirtschaftskrise den Fortbestand der TAKKT-Gruppe nicht.

Prognosebericht

Wie erwartet hat sich die konjunkturelle Entwicklung zu Beginn des Jahres 2012 insbesondere in Europa deutlich eingetrübt. Auf der anderen Seite des Atlantiks zeigte sich die amerikanische Wirtschaft zunächst deutlich robuster. Die aktuellen Werte der verschiedenen Einkaufsmanagerindizes (PMIs) deuten allerdings auch dort auf eine Abschwächung der konjunkturellen Auftriebskräfte hin. Anfang 2012 hatte der TAKKT-Vorstand drei Szenarien für den Geschäftsverlauf 2012 in Abhängigkeit von der internationalen Wirtschaftsentwicklung skizziert. Bislang ging er von dem mittleren Szenario aus. Vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklung der Weltwirtschaft kann der Vorstand das vorsichtigere Szenario nicht ausschließen: einen leichten organischen Umsatzrückgang im Gesamtjahr 2012. Inklusiv der beiden Akquisitionen und unter Zugrundelegung der aktuellen Konjunkturdaten rechnet der Vorstand zum Jahresende mit einem währungsbereinigten Umsatzwachstum von sechs bis acht Prozent sowie einer EBITDA-Marge von 13 bis 14 Prozent. Alle weiteren im Konzernlagebericht 2011 beschriebenen Prognosen sowie Chancen und Risiken zur Entwicklung des TAKKT-Konzerns im Geschäftsjahr 2012 gelten im Wesentlichen unverändert.

Geschäftsbereiche

TAKKT EUROPE

In den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres beeinflusste das in Europa weiter schwierige konjunkturelle Umfeld die Entwicklung des Geschäftsbereichs TAKKT EUROPE, bestehend aus der Business Equipment Group (BEG) und der Office Equipment Group (OEG). Insgesamt erreichte TAKKT EUROPE in den ersten sechs Monaten 2012 einen Umsatz von 245,4 (254,5) Millionen Euro, was einem Rückgang von 3,6 Prozent entspricht. Damit erwirtschaftete TAKKT EUROPE 55,3 (60,9) Prozent des Konzernumsatzes. Bereinigt um die verschiedenen Währungseinflüsse lag der Rückgang im ersten Halbjahr 2012 bei 4,4 Prozent. Damit war im zweiten Quartal ein währungsbereinigtes Minus von 6,3 Prozent zu verzeichnen. Der Umsatzrückgang war maßgeblich auf eine rückläufige Zahl von Aufträgen zurückzuführen, der durchschnittliche Auftragswert ging leicht zurück.

In den beiden Sparten BEG und OEG verlief das Geschäft weiterhin unterschiedlich. Die BEG wies insgesamt ein niedriges einstelliges Umsatzminus auf. Gegen den allgemeinen Trend entwickelten sich die Umsatzzahlen in Asien positiv, während die Geschäftsergebnisse in Südeuropa weiterhin nicht zufriedenstellen konnten.

Die OEG verzeichnete einen Umsatzrückgang im niedrigen zweistelligen Prozentbereich. Der erwartete Rückgang bei den Auftragszahlen ist im Wesentlichen auf die veränderte Marketingstrategie zurückzuführen, die dazu führte, dass Topdeq's Auftragszahlen nach wie vor zurückgehen, der durchschnittliche Auftragswert hingegen steigt.

TAKKT EUROPE erzielte im ersten Halbjahr ein EBITDA von 53,6 (57,2) Millionen Euro und damit eine EBITDA-Marge von 21,8 (22,5) Prozent. Die leicht absinkende Werbemittelleffizienz sowie die rückläufige Auslastung der Infrastruktur der BEG setzte sich auch im zweiten Quartal 2012 fort. Die OEG konnte trotz niedrigerem Umsatz weiterhin ein positives EBITDA erwirtschaften.

TAKKT EUROPE wird die Expansionsstrategie der vergangenen Jahre auch im zweiten Halbjahr 2012 weiter fortsetzen. Das Hauptaugenmerk liegt hierbei auf dem Internetgeschäft. Im Februar 2012 startete die Web-only-Marke Certeo erfolgreich ihre Aktivitäten in Frankreich. Ebenso initiierte der Konzern bereits Ende des Geschäftsjahres 2011 sein erstes kundenspezifisches Internetangebot für den Erwachsenenbildungssektor mit eduquip24.de. Zudem werden die traditionellen Multi-Channel-Marken konzernweit ihr Angebot weiterentwickeln und ausbauen.

TAKKT AMERICA

Mit Wirkung vom 01. April 2012 hat die TAKKT-Konzerngesellschaft K+K America Corporation das Unternehmen GPA, mit Sitz in Rhode Island, USA, erworben. Mit dem Erwerb des B2B-Versandhändlers für Displayartikel stärkt TAKKT sein US-amerikanisches Portfolio. Die neue Gesellschaft wurde Teil der Specialties Group (SPG) von TAKKT AMERICA. Weitere Details über den Unternehmenserwerb sind auf Seite 13 dieses Berichts beschrieben.

Der Unternehmensbereich TAKKT AMERICA, bestehend aus der Plant Equipment Group (PEG), der Specialties Group (SPG) und der Office Equipment Group (OEG) steigerte den Umsatz in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres auf 198,2 (163,2) Millionen Euro. Dies entspricht einem Zuwachs von 21,4 Prozent. Der Geschäftsbereich trug damit 44,7 (39,1) Prozent zum Konzernumsatz bei. Bereinigt um Währungseffekte betrug das Umsatzwachstum 12,7 Prozent. Zusätzlich bereinigt um die Akquisition von GPA wies der Geschäftsbereich ein organisches Wachstum von 6,0 Prozent auf. Der

organische Zuwachs im zweiten Quartal 2012 betrug 2,2 Prozent. Der Grund für diese positive Entwicklung war hauptsächlich ein höherer durchschnittlicher Auftragswert in US-Dollar, aber auch die Auftragszahlen übertrafen den Vorjahreswert.

TAKKT AMERICA profitiert weiterhin von der breiten Diversifikation des Kunden- und Produktportfolios und der individuellen Entwicklung in den drei Sparten des Geschäftsbereichs. Die PEG erreichte in den ersten sechs Monaten organisch einen nahezu unveränderten Umsatzwert. Die SPG erzielte organisch einen mittleren einstelligen Umsatzzuwachs. Inklusiv der Akquisition von GPA erreichte die Sparte ein hohes zweistelliges Umsatzplus. Das höchste organische Wachstum wies in den ersten sechs Monaten die spätzyklische OEG auf.

TAKKT AMERICA erzielte im Berichtszeitraum ein EBITDA von 20,9 (15,6) Millionen Euro. Die EBITDA-Marge lag bei 10,5 Prozent. Ohne Berücksichtigung der Akquisition von GPA lag die EBITDA-Marge im ersten Halbjahr bei 10,2 (9,6) Prozent. Dieser Anstieg ist auf eine bessere Auslastung der Versandhandelsinfrastruktur zurückzuführen. Ergebnisbelastend wirkten die planmäßigen Anlaufverluste der europäischen Hubert-Gesellschaften sowie von IndustrialSupplies.com und cateringplanet.com.

Im weiteren Jahresverlauf 2012 wird TAKKT AMERICA die Integration von GPA weiter vorantreiben. Hubert wird in den kommenden Jahren zudem seinen europäischen Expansionsweg fortsetzen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die TAKKT AG hat mit Wirkung zum 01. Juli 2012 die Ratioform Holding GmbH mit Sitz in Pliening bei München, Deutschland, erworben. Nähere Informationen sind auf Seite 15 dieses Berichts beschrieben.

Weitere Ereignisse nach Ende des Berichtsstichtags, die eine wesentliche Auswirkung auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage hätten, sind nicht eingetreten.

TAKKT-Aktie

Rund 350 Aktionäre und Gäste besuchten die 13. ordentliche Hauptversammlung der TAKKT AG am 08. Mai 2012 in Ludwigsburg. Dabei beschlossen die Anteilseigner mit großer Mehrheit neben der Ausschüttung einer unveränderten Basisdividende von 0,32 Euro je Aktie, die Ausschüttung einer Sonderdividende in Höhe von 0,53 Euro je Aktie. TAKKT hat insgesamt 84,5 Prozent des Periodenergebnisses an die Aktionäre ausgeschüttet. Die Basisdividende stellte dabei 31,8 Prozent des Periodenergebnisses dar. TAKKT hält damit an der seit Jahren praktizierten Dividendenpolitik fest. Auch nach der Dividendenzahlung und der erfolgreichen Konsolidierung der beiden Akquisitionen verfügt der TAKKT-Konzern mit einer Eigenkapitalquote von mehr als 30 Prozent nach wie vor über eine solide Bilanzstruktur.

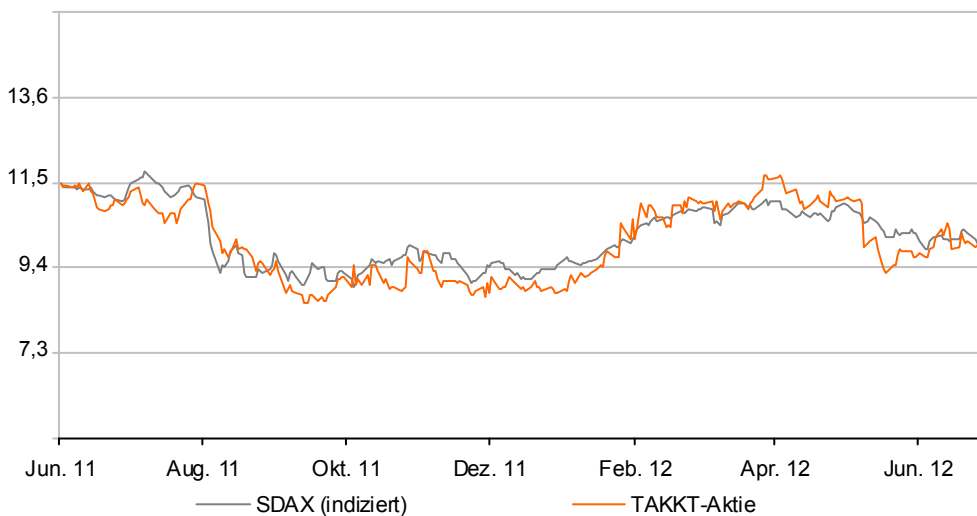
Da die Amtszeit aller Aufsichtsratsmitglieder mit Beendigung der Hauptversammlung 2012 endete, stand turnusgemäß die Neuwahl des Aufsichtsgremiums an. Für die nächsten fünf Jahre wurden Prof. Dr. Klaus Trützscher und Dr. Florian Funck, Mitglied des Vorstands der Franz Haniel & Cie. GmbH, Dr. Johannes Haupt, Vorsitzender der Geschäftsführung der E.G.O. Gruppe, Prof. Dr. Jürgen Kluge, Vorsitzender des Vorstands der Franz Haniel & Cie. GmbH, Thomas Kniehl, Sachbearbeiter Logistik der KAISER+KRAFT GmbH sowie Prof. Dr. Dres. h.c. Arnold Picot, Ludwig-Maximilians-Universität München, in den Aufsichtsrat gewählt. Bei den übrigen Punkten der Tagesordnung stimmte die Hauptver-

sammlung ebenfalls mit großer Mehrheit den Vorschlägen der Unternehmensführung zu. Einzelheiten zu den Abstimmungsergebnissen sind der Webseite www.takkt.de im Bereich Aktie / Hauptversammlung zu entnehmen.

Im Dialog mit institutionellen Anlegern, privaten Aktionären, Finanzanalysten und potenziellen Investoren ist die konsequente und nachhaltige Investor-Relations-Arbeit von hoher Bedeutung. So haben der Vorstand und das IR-Team zum achten Mal an der Kapitalmarktkonferenz von Cheuvreux (Crédit Agricole Group) teilgenommen, die zu Beginn des Jahres in Frankfurt am Main stattfand. Ende März 2012 präsentierte TAKKT die geprüften Zahlen für das Geschäftsjahr 2011 auf der Bilanzpressekonferenz in Stuttgart sowie im Rahmen der Analystenkonferenz in Frankfurt am Main. Darüber hinaus diskutierte der Vorstand auf Roadshows in London, Edinburgh, Köln, Düsseldorf und Zürich sowie bei Einzelgesprächen in Stuttgart mit zahlreichen Investoren die zukünftige Ausrichtung der TAKKT-Gruppe. Alle im Rahmen dieser Veranstaltungen veröffentlichten Informationen werden stets zeitnah auf der Webseite www.takkt.de im Bereich Aktie / Präsentationen zur Verfügung gestellt.

Die Zahlen für die ersten neun Monate 2012 wird TAKKT am 30. Oktober 2012 veröffentlichen.

Kursentwicklung der TAKKT-Aktie im 52-Wochen-Vergleich, in Euro



Zwischenabschluss des TAKKT-Konzerns

Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns (in Mio. EUR)

	01.04.2012 – 30.06.2012	01.04.2011 – 30.06.2011	01.01.2012 – 30.06.2012	01.01.2011 – 30.06.2011
Umsatzerlöse	220,7	204,1	443,5	417,6
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-0,1	0,0	-0,1	0,2
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtleistung	220,6	204,1	443,4	417,8
Materialaufwand	126,2	115,8	253,1	236,1
Rohertrag	94,4	88,3	190,3	181,7
Sonstige betriebliche Erträge	1,5	1,6	3,8	4,2
Personalaufwand	31,0	27,9	60,9	55,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	35,0	30,8	63,5	62,2
EBITDA	29,9	31,2	69,7	67,8
Abschreibungen auf Sachanlagen und andere immaterielle Vermögenswerte	4,6	4,2	8,5	8,4
EBITA	25,3	27,0	61,2	59,4
Wertminderungen auf Geschäfts- und Firmenwerte	0,0	0,0	0,0	0,0
EBIT	25,3	27,0	61,2	59,4
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzierungsaufwand	-2,2	-1,8	-3,7	-3,7
Übriges Finanzergebnis	0,0	0,1	0,1	0,1
Finanzergebnis	-2,2	-1,7	-3,6	-3,6
Ergebnis vor Steuern	23,1	25,3	57,6	55,8
Steueraufwand	7,9	8,4	19,5	18,6
Periodenergebnis	15,2	16,9	38,1	37,2
davon Eigentümer der TAKKT AG	15,2	16,9	38,1	37,2
davon nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0	0,0	0,0
Gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien in Millionen	65,6	65,6	65,6	65,6
Ergebnis pro Aktie (in EUR)	0,23	0,26	0,58	0,57
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitbasis)	2.060	1.864	1.969	1.842

Gesamtergebnisrechnung des Konzerns (in Mio. EUR)

	01.04.2012 – 30.06.2012	01.04.2011 – 30.06.2011	01.01.2012 – 30.06.2012	01.01.2011 – 30.06.2011
Periodenergebnis	15,2	16,9	38,1	37,2
Sonstiges Ergebnis				
Erfolgsneutrale Erfassung von Erträgen und Aufwendungen aus der Folgebewertung von Cashflow-Hedges	-0,2	-2,1	-0,5	-2,6
Erfolgswirksame Auflösung in der Gewinn- und Verlustrechnung	0,0	0,5	-0,2	2,2
Folgebewertung von Cashflow-Hedges	-0,2	-1,6	-0,7	-0,4
Erfolgsneutrale Erfassung von Erträgen und Aufwendungen aus der Anpassung von Währungsrücklagen	5,0	-1,0	3,7	-6,0
Erfolgswirksame Auflösung in der Gewinn- und Verlustrechnung	0,0	0,0	0,0	0,0
Anpassung von Währungsrücklagen	5,0	-1,0	3,7	-6,0
Auf Folgebewertung von Cashflow-Hedges entfallende latente Steuern	0,0	0,6	0,2	0,2
Auf Anpassung von Währungsrücklagen entfallende latente Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0
Auf das Sonstige Ergebnis entfallende latente Steuern	0,0	0,6	0,2	0,2
Direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen (Sonstiges Ergebnis)	4,8	-2,0	3,2	-6,2
davon Eigentümer der TAKKT AG	4,8	-2,0	3,2	-6,2
davon nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtergebnis	20,0	14,9	41,3	31,0
davon Eigentümer der TAKKT AG	20,0	14,9	41,3	31,0
davon nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0	0,0	0,0

Konzernbilanz (in Mio. EUR)

Aktiva	30.06.2012	31.12.2011
Langfristiges Vermögen		
Sachanlagen	92,9	93,3
Geschäfts- und Firmenwerte	316,2	244,4
Andere immaterielle Vermögenswerte	43,4	33,2
Anteile an assoziierten Unternehmen	0,0	0,0
Sonstige Vermögenswerte	0,9	0,9
Latente Steuern	5,1	5,1
	458,5	376,9
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	66,4	58,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	89,1	91,2
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	13,3	19,5
Ertragsteuerforderungen	0,4	1,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3,4	2,2
	172,6	172,9
Bilanzsumme	631,1	549,8
Passiva	30.06.2012	31.12.2011
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	65,6	65,6
Gewinnrücklagen	235,3	253,0
Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	-14,4	-17,6
	286,5	301,0
Nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0
Konzerneigenkapital	286,5	301,0
Langfristige Verbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeiten	67,1	65,3
Latente Steuern	40,4	35,9
Sonstige Verbindlichkeiten	46,1	0,4
Rückstellungen	26,8	25,8
	180,4	127,4
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeiten	76,6	30,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24,5	22,1
Sonstige Verbindlichkeiten	41,6	40,5
Rückstellungen	11,9	17,1
Ertragsteuerverbindlichkeiten	9,6	11,2
	164,2	121,4
Bilanzsumme	631,1	549,8

Entwicklung des Konzerneigenkapitals (in Mio. EUR)

	Gezeichnetes Kapital	Gewinn- rücklagen	Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wert- änderungen	Eigen- kapital	Nicht beherrschende Anteile	Konzern- eigen- kapital
Stand am 01.01.2012	65,6	253,0	-17,6	301,0	0,0	301,0
Transaktionen mit Eigentümern	0,0	-55,8	0,0	-55,8	0,0	-55,8
davon Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Auszahlungen an Aktionäre	0,0	-55,8	0,0	-55,8	0,0	-55,8
Gesamtergebnis	0,0	38,1	3,2	41,3	0,0	41,3
Stand am 30.06.2012	65,6	235,3	-14,4	286,5	0,0	286,5

	Gezeichnetes Kapital	Gewinn- rücklagen	Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wert- änderungen	Eigen- kapital	Nicht beherrschende Anteile	Konzern- eigen- kapital
Stand am 01.01.2011	65,6	208,0	-21,9	251,7	0,0	251,7
Transaktionen mit Eigentümern	0,0	-21,0	0,0	-21,0	0,0	-21,0
davon Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Auszahlungen an Aktionäre	0,0	-21,0	0,0	-21,0	0,0	-21,0
Gesamtergebnis	0,0	37,2	-6,2	31,0	0,0	31,0
Stand am 30.06.2011	65,6	224,2	-28,1	261,7	0,0	261,7

Kapitalflussrechnung des Konzerns (in Mio. EUR)

	01.01.2012 – 30.06.2012	01.01.2011 – 30.06.2011
Periodenergebnis	38,1	37,2
Abschreibungen und Wertminderungen auf langfristiges Vermögen	8,5	8,4
Erfolgswirksam verbuchte latente Steuern	4,2	3,8
TAKKT-Cashflow	50,8	49,4
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	1,0	-0,6
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von langfristigem Vermögen und konsolidierter Unternehmen	-0,1	-0,4
Veränderung der Vorräte	0,2	-5,1
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3,5	-2,6
Veränderung anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	5,7	3,8
Veränderung der lang- und kurzfristigen Rückstellungen	-4,7	-4,5
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1,0	-5,8
Veränderung anderer Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1,2	0,6
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	56,2	34,8
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigem Vermögen	0,1	0,9
Auszahlungen für Investitionen in das langfristige Vermögen	-4,6	-4,5
Auszahlungen für Erwerbe von konsolidierten Unternehmen (abzüglich erworbener liquider Mittel)	-38,0	0,0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-42,5	-3,6
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	97,7	35,7
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-54,4	-45,2
Auszahlungen an Eigentümer der TAKKT AG und nicht beherrschende Anteile (Dividenden)	-55,8	-21,0
Auszahlungen für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0,0	0,0
Sonstige Finanzierungszahlungen	0,0	0,0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-12,5	-30,5
Zahlungswirksame Änderungen des Finanzmittelbestands	1,2	0,7
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0,0	0,0
Finanzmittelbestand am 01.01.	2,2	3,6
Finanzmittelbestand am 30.06.	3,4	4,3

Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen (in Mio. EUR)

01.01.2012 – 30.06.2012	TAKKT EUROPE	TAKKT AMERICA	Summe der Segmente	Sonstige	Konso- lidierung	Konzern- ausweis
Erlöse von externen Kunden	245,3	198,2	443,5	0,0	0,0	443,5
Intersegmentäre Erlöse	0,1	0,0	0,1	0,0	-0,1	0,0
Umsatzerlöse des Segments	245,4	198,2	443,6	0,0	-0,1	443,5
EBITDA	53,6	20,9	74,5	-4,8	0,0	69,7
EBITA	49,4	16,6	66,0	-4,8	0,0	61,2
EBIT	49,4	16,6	66,0	-4,8	0,0	61,2
Ergebnis vor Steuern	47,0	14,3	61,3	-3,7	0,0	57,6
Periodenergebnis	33,4	7,9	41,3	-3,2	0,0	38,1
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitbasis)	1.015	923	1.938	31	0	1.969
Mitarbeiter (Vollzeitbasis) zum Stichtag	1.026	1.011	2.037	32	0	2.069

01.01.2011 – 30.06.2011	TAKKT EUROPE	TAKKT AMERICA	Summe der Segmente	Sonstige	Konso- lidierung	Konzern- ausweis
Erlöse von externen Kunden	254,2	163,2	417,4	0,0	0,0	417,4
Intersegmentäre Erlöse	0,3	0,0	0,3	0,0	-0,1	0,2
Umsatzerlöse des Segments	254,5	163,2	417,7	0,0	-0,1	417,6
EBITDA	57,2	15,6	72,8	-5,0	0,0	67,8
EBITA	53,0	11,4	64,4	-5,0	0,0	59,4
EBIT	53,0	11,4	64,4	-5,0	0,0	59,4
Ergebnis vor Steuern	50,4	8,9	59,3	-3,5	0,0	55,8
Periodenergebnis	34,9	5,0	39,9	-2,7	0,0	37,2
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitbasis)	988	824	1.812	30	0	1.842
Mitarbeiter (Vollzeitbasis) zum Stichtag	1.008	833	1.841	30	0	1.871

Erläuternde Anhangsangaben

Der ungeprüfte Zwischenabschluss des TAKKT-Konzerns ist in Übereinstimmung mit International Accounting Standard (IAS) 34 erstellt worden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Es wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2011 angewandt. Der Zwischenabschluss ist daher auch im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2011, Seite 82ff., zu lesen.

Konsolidierungskreis

Im Vergleich zum Konsolidierungskreis am 31. Dezember 2011 gab es weder im Segment TAKKT EUROPE noch im Segment TAKKT AMERICA Neugründungen. Im Segment TAKKT AMERICA wurde ein Unternehmen im Zuge einer Akquisition erworben.

Erwerb von Unternehmen

George Patton Associates, Inc. (GPA)

Mit Wirkung vom 01. April 2012 hat die TAKKT-Konzerngesellschaft K+K America Corporation die George Patton Associates, Inc. (GPA), mit Sitz in Rhode Island, USA, erworben. Mit dem Erwerb des B2B-Versandhändlers für Displayartikel stärkt TAKKT sein US-amerikanisches Portfolio. Die neue Gesellschaft wird Teil der SPG von TAKKT AMERICA.

Im Jahr 2011 erwirtschaftete GPA mit unterschiedliche Branchen ansprechenden Webseiten einen Umsatz von ca. 52 Millionen US-Dollar und eine EBITDA-Marge von rund 20 Prozent. Damit ist GPA in den USA führender B2B-Direct Marketing Spezialist im Produktbereich Displays. Rund achtzig Prozent des Umsatzes werden über das Internet generiert.

Für die Übernahme von hundert Prozent der Anteile und Stimmrechte an GPA wurde ein Kaufpreis in zwei Raten vereinbart. Im zweiten Quartal betrug der bezahlte Kaufpreis in Summe 50,8 Millionen US-Dollar. Für Anfang 2015 wurde eine weitere Kaufpreiszahlung vereinbart. Die Mindesthöhe dieser Zahlung beträgt 47,6 Millionen US-Dollar. Ein zusätzlich möglicher variabler Kaufpreisanteil hängt von der Erreichung von Umsatzzielen für das Jahr 2014 ab und wird bis zu ca. 22 Millionen US-Dollar betragen. Alle Zahlungen werden ausschließlich in liquiden Mitteln geleistet. Der noch ausstehende sowie der bedingte Teil des Kaufpreises, den das Management erwartet, wird diskontiert in Höhe von 57,0 Millionen US-Dollar als Sonstige langfristige Verbindlichkeit passiviert.

Die Transaktion wurde als Asset Deal gestaltet. Die beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden zum Erstkonsolidierungszeitpunkt des im ersten Halbjahr 2012 erworbenen Unternehmens stellen sich wie folgt dar:

	Beizulegende Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt (in Millionen EUR)
Vermögenswerte	18,9
Andere immaterielle Vermögenswerte	11,2
Sachanlagen	0,5
Vorräte	6,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,7
Übrige Vermögenswerte	0,3
Verbindlichkeiten	2,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1,0
Übrige Verbindlichkeiten	1,0
Erworbenes Nettovermögen	16,9

Die im Rahmen der Kaufpreisallokation identifizierten immateriellen Vermögenswerte mit einem Wert von insgesamt 11,2 Millionen Euro und deren erwartete Nutzungsdauern ergeben sich aus der nachfolgenden Tabelle:

	Beizulegender Zeitwert (in Millionen EUR)	Nutzungsdauer in Jahren
Internetadressen	6,7	10
Katalog-/Webseitengestaltung	1,7	5
Kunden- und Lieferantenbeziehungen	1,5	3–5
Sonstige	1,3	3–5
	11,2	

Eventualverbindlichkeiten wurden nicht angesetzt. Als verbleibender Überschuss der übertragenen Gegenleistungen in Höhe von 80,7 Millionen Euro (107,8 Millionen US-Dollar) über die Zeitwerte der erworbenen, einzeln identifizier- und bewertbaren Vermögenswerte und Schulden wurde ein Geschäftswert in Höhe von 63,8 Millionen Euro aktiviert, der verschiedene Faktoren widerspiegelt. Die Bedeutendsten darunter sind Mitarbeiterstamm, Mitarbeiter-Know-how sowie die Stärkung der strategischen Position des TAKKT-Konzerns in Nordamerika. Der Geschäftswert ist, wie die einzeln identifizierbaren immateriellen Vermögenswerte, in der Steuerbilanz voll abschreibbar.

Der beizulegende Zeitwert der erworbenen Forderungen beträgt 0,7 Millionen Euro. Darin sind ausschließlich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von brutto sowie netto 0,7 Millionen Euro enthalten.

Seit der Kontrollerlangung trug GPA im zweiten Quartal 2012 Umsatzerlöse von 11,8 Millionen Euro sowie ein Periodenergebnis von insgesamt 0,2 Millionen Euro zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung bei. Wäre die Transaktion bereits zum 01. Januar 2012 erfolgt, wären die Konzernumsatzerlöse im ersten Halbjahr 2012 um 24,2 Millionen Euro höher gewesen und das Periodenergebnis um 0,6 Millionen Euro.

Erwerbsnebenkosten in Höhe von 0,3 Millionen Euro, die im Rahmen der Transaktion angefallen sind, wurden unter den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst und sind im Periodenergebnis gewinnmindernd enthalten.

Die bisherigen Eigentümer haben langfristigen Dienstverträgen zugestimmt und bleiben weiterhin für die Geschäftsführung verantwortlich. TAKKT finanzierte die Akquisition aus bereits zugesagten langfristigen Kreditlinien.

Ratioform Holding GmbH

Mit Wirkung vom 01. Juli 2012 hat die TAKKT AG die Ratioform Holding GmbH mit Sitz in Pliening bei München, Deutschland, erworben. Mit dem Erwerb des B2B-Versandhändlers für Verpackungslösungen stärkt TAKKT sein europäisches Portfolio.

Im Jahr 2011 erwirtschaftete die Ratioform-Gruppe einen Pro-Forma-Umsatz von 83 Millionen Euro und ein Pro-Forma EBITDA von 22,6 Millionen Euro. Ratioform ist der führende B2B-Versandhändler für Transportverpackungen in Deutschland, wo er 75 Prozent seines Umsatzes generiert. Darüber hinaus ist Ratioform in fünf weiteren europäischen Ländern tätig. Ein wesentlicher Wachstumstreiber für die steigende Nachfrage nach Transportverpackungen ist unter anderem die zunehmende Bedeutung des Internethandels. Auch diese Akquisition ergänzt das Portfolio des TAKKT-Konzerns nachhaltig.

Die Ratioform-Gruppe umfasst neben den beiden deutschen Gesellschaften, der Ratioform Holding GmbH und der Ratioform Verpackungs GmbH, Gesellschaften in Italien, Spanien, Großbritannien und der Schweiz. Ratioform bietet ein Sortiment von mehr als 5.000 Produkten aus den Bereichen Lager und Versand an, die fast ausschließlich direkt ab Lager verfügbar sind. Das Sortiment der Qualitätsprodukte wird an B2B-Kunden aus unterschiedlichen Branchen im Multi-Channel-Ansatz vertrieben. Ratioform stellt unter anderem durch die hohe Lagerverfügbarkeit und damit schnelle Belieferung der Kunden ein sehr hohes Serviceniveau sicher.

Sowohl die Kaufpreisallokation als auch die Erstkonsolidierung werden im dritten Quartal 2012 erfolgen. Daher konnten Angaben nach IFRS 3.B 66 nur insofern gemacht werden, als die dazu notwendigen Informationen bis zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Quartalsberichts vorlagen.

Für die Übernahme von hundert Prozent der Anteile und Stimmrechte an Ratioform im Rahmen eines Share Deals wurde ein Kaufpreis in Höhe von ca. 210 Millionen Euro frei von Finanzschulden vereinbart. Daneben wird eine bedingte Zahlung von bis zu vier Millionen Euro zu Beginn des Jahres 2016 fällig, sofern bestimmte Umsatz- und Margenziele erreicht werden. Beide Kaufpreisteile werden ausschließlich in liquiden Mitteln beglichen.

Auf Basis der bislang vorliegenden Zahlen nach HGB schätzt das Management, dass im Rahmen des Unternehmenserwerbs im Wesentlichen langfristige Vermögenswerte in Höhe von ca. fünf Millionen Euro, kurzfristige Vermögenswerte in Höhe von ca. 16 Millionen Euro sowie Rückstellungen und Verbindlichkeiten von ca. acht Millionen Euro übernommen werden. Infolge der Beurteilung von Mietverträgen als Finanzierungsleasing werden vermutlich Sachanlagen und Verbindlichkeiten im zweistelligen Millionenbereich hinzukommen. Darüber hinaus werden einzeln identifizier- und bewertbare immaterielle Vermögenswerte wie vermutlich z. B. Kundenlisten, Marken, Kataloginhalte usw. im Rahmen der Kaufpreisallokation erfasst. Als verbleibender Überschuss der übertragenen Gegenlei-

stungen über die Zeitwerte der erworbenen, einzeln identifizier- und bewertbaren Vermögenswerte und Schulden wird ein Firmenwert aktiviert, der verschiedene Faktoren widerspiegelt. Die Bedeutendsten darunter sind Mitarbeiterstamm, Mitarbeiter-Know-how sowie die Stärkung der strategischen Position des TAKKT-Konzerns in Europa.

Erwerbsnebenkosten von untergeordneter Bedeutung, die im Rahmen der Transaktion angefallen sind, werden unter den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Wäre die Transaktion bereits zum 01. Januar 2012 erfolgt, wären die Konzernumsatzerlöse im ersten Halbjahr um ca. 42 Millionen Euro höher gewesen.

Das bisherige Management bleibt nach Abschluss der Transaktion weiterhin für die Geschäftsführung verantwortlich. TAKKT finanziert die Akquisition aus kurzfristig zugesagten Akquisitionskrediten und bereits vorhandenen langfristigen Kreditlinien. Auch nach Abschluss dieser Transaktion wird TAKKT mit einer Eigenkapitalquote von mehr als 30 Prozent weiterhin über eine solide Bilanzstruktur verfügen.

Veränderung von bedingten Gegenleistungen

Die zum Vorjahresende passivierte Gegenleistung von 0,5 Millionen Euro hat sich im ersten Halbjahr 2012 um insgesamt 11,1 Millionen Euro erhöht. Diese Veränderung ergab sich durch den Zugang der bedingten Gegenleistung aus der Akquisition von GPA in Höhe von 10,3 Millionen Euro sowie aus Währungs- und Zinseffekten (0,6 und 0,2 Millionen Euro).

Prüferische Durchsicht

Auf eine Prüfung im Sinne von § 317 HGB oder eine prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses und des Zwischenlageberichts wurde verzichtet.

Ergebnis pro Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird errechnet, indem das auf die Anteilseigner der TAKKT AG entfallene Periodenergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien dividiert wird. Sogenannte potenzielle Aktien (vor allem Aktienoptionen und Wandelanleihen), die das Ergebnis je Aktie verwässern könnten, wurden nicht ausgegeben. Damit entsprechen sich das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne von IAS 24 sind der Vorstand und der Aufsichtsrat der TAKKT AG sowie diesen nahestehende Personen, die assoziierten Unternehmen der TAKKT-Gruppe sowie der Mehrheitsgesellschafter Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, und dessen Tochtergesellschaften und assoziierte Unternehmen. Geschäfte mit nahestehenden Personen betreffen im Wesentlichen das Cash-Management-System, den laufenden Liefer- und Verrechnungsverkehr und Dienstleistungsverträge. Durch die Teilnahme am Cash-Management-System des Haniel-Konzerns nutzt die TAKKT-Gruppe mögliche Skaleneffekte. Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart. Im Zwischenberichtszeitraum haben sich keine Änderungen mit wesentlichem Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage ergeben.

Sonstige Angaben

Aus dem Vertrag über die Ausbaumöglichkeit des Versandhandelszentrums in Kamp-Lintfort könnte bei Nichtdurchführung eine Entschädigungszahlung zwischen 1,6 Millionen Euro und 2,5 Millionen Euro fällig werden. Die genaue Höhe ist abhängig vom Zeitpunkt der Erklärung der Nichtdurchführung. Es sind keine außergewöhnlichen Geschäftsvorfälle nach IAS 34.16c aufgetreten.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Stuttgart, 31. Juli 2012

TAKKT AG
Der Vorstand

Dr. Felix A. Zimmermann Dr. Claude Tomaszewski Franz Vogel

TAKKT AG
ZA Finanzen/Investor Relations
Presselstraße 12
70191 Stuttgart
Deutschland

T +49 711 3465-8222
F +49 711 3465-8104
investor@takkt.de
www.takkt.de

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Prof. Dr. Klaus Trützschler

Vorstand: Dr. Felix A. Zimmermann (Vorsitzender)
Dr. Claude Tomaszewski
Franz Vogel

Sitz: Stuttgart, HRB Stuttgart 19962